

## **Anhang 2016**

### **1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Sitz der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 25691 P im Register des Amtsgerichts Potsdam eingetragen.

### **2. Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten satzungsgemäß die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Eine Durchbrechung der Darstellungsstetigkeit gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Teltow Fläming erstattet der Gesellschaft die durch die wirtschaftliche Ausführung der übertragenden Aufgaben entstandenen Kosten für die Durchführung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes auf der Grundlage des BbgRettG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gliederung in der Gewinn- und Verlustrechnung durch erstmalige Anwendung der durch das BilRUG geänderten Vorschriften des HGB in folgenden Punkten neu: Streichung des bisherigen Postens „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ und Einfügung des Postens „Ergebnis nach Steuern“. Die Umsatzerlöse und andere Posten der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der Vorjahresbeträge sind durch die Neudefinition der Umsatzerlöse nach BilRUG inhaltlich nicht verändert.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

#### **3.1 Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Es wird nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von € 410 wurden im Jahr des Zugangs voll

gem. § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben. Im Übrigen erfolgen die Abschreibungen des Sachanlagevermögens zeitanteilig.

### **3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

### **3.3 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Tarifvertraglich vereinbarte Kostensteigerungen im Personalbereich wurden berücksichtigt.

Aufgrund der Anwendung des TVöD-VKA wurden unverändert Jubiläumsrückstellungen gebildet. Für die handelsrechtliche Bewertung der Rückstellung lag § 5 (4) EStG i.V.m. mit dem Pauschalverfahren gem. BMF-Schreiben vom 8.12.2008 unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck mit einem einheitlichen Rechnungszinsfuß von 5,5% zugrunde, ohne bestimmte steuerrechtliche Einschränkungen zu beachten. Damit wurde eine auch handelsrechtlich zulässige Bewertung vorgenommen.

### **3.4 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **4 Erläuterungen zur Bilanz**

### **4.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (letztes Blatt dieser Anlage) dargestellt. Investitionen und Abgänge von Anlagevermögen erfolgten im Geschäftsjahr 2016 nicht.

### **4.2 Forderungen gegen Gesellschafter**

Die Forderungen bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Teltow Fläming. Sie enthalten wie im Vorjahr noch zu erstattende Aufwendungen auf der Basis des Vertrages über die Durchführung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes.

**4.3 Sonstige Vermögensgegenstände**

Hierunter wird eine Überzahlung aus einer Gehaltsabrechnung ausgewiesen (Vj. überwiegend Ansprüche an Krankenkassen aus Lohnfortzahlung).

**4.4 Rückstellungen**

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	Vorjahr	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2016
	€	€	€	€	€
Jubiläumsrückstellung	21.235,42	7.442,00	0,00	5.278,10	19.071,52
Schw erbehinderten-Ausgleichsabgabe	0,00	0,00	0,00	10.340,00	10.340,00
Wochenend-, Feiertags- und Nachtzuschläge	53.597,79	53.597,79	0,00	60.097,62	60.097,62
noch zu gew ährender Urlaub, Mehr- und Überstunden in Arbeitszeitkonten	111.498,30	111.498,30	0,00	162.489,35	162.489,35
<b>= Personalbereich</b>	<b>186.331,51</b>	<b>172.538,09</b>	<b>0,00</b>	<b>238.205,07</b>	<b>251.998,49</b>
Jahresabschlusskosten					
- Erstellung	3.400,00	3.367,70	32,30	3.400,00	3.400,00
- Steuererklärungen	1.000,00	1.000,00	0,00	1.100,00	1.100,00
- Offenlegung	200,00	0,00	0,00	200,00	400,00
- Prüfung	7.300,00	7.300,00	0,00	9.400,00	9.400,00
<b>= übrige</b>	<b>11.900,00</b>	<b>11.667,70</b>	<b>32,30</b>	<b>14.100,00</b>	<b>14.300,00</b>
	198.231,51	184.205,79	32,30	252.305,07	266.298,49

Die Rückstellungen für Wochenend-, Feiertags- und Nachtzuschläge berücksichtigen die für Dezember des Jahres zu vergütenden Zuschläge, die im Folgemonat Januar bezahlt werden.

**4.5 Latente Steuern**

Mangels Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz brauchten keine latenten Steuern nach § 274 HGB gebildet werden.

**4.6 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten T€ 1 (Vj. T€ 5) gegenüber dem Landkreis Teltow-Fläming (Gesellschafter), die restliche Verpflichtungen umfassen Verwaltungskostenerstattungen des Landkreises.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ausschließlich Lohnsteuerverbindlichkeiten für den Monat Dezember.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sowie Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **5.1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse umfassen die Weiterbelastung der in Ausführung der übertragenden Aufgaben entstandenen Kosten für die Durchführung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes an den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Teltow-Fläming. Es handelt sich zu ca. 97% um weiterbelastete Personalkosten und zu ca. 3% um Verwaltungskosten.

Die Umsatzerlöse sind ausschließlich im Landkreis Teltow-Fläming entstanden.

### **5.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit T€ 122 abweichend zum Vorjahr Erstattungen von Krankenkassen für Lohnfortzahlung. Im Vorjahr hatten diese eine untergeordnete Bedeutung für die Ertragslage und wurden aufgrund geänderter Abrechnungssystematik innerhalb des Personalaufwands verrechnet.

### **5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus arbeitsmedizinischer Betreuung, Fortbildungskosten, Reisekosten für Arbeitnehmer sowie Kosten der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

### **5.4 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten jeweils T€ 1 periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen (Vj. nur periodenfremde Aufwendungen i.H.v. T€ 1).

## **6. Sonstige Angaben**

### **6.1 Konzernzugehörigkeit und Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen**

Oberstes Mutterunternehmen und alleiniger Gesellschafter ist die Gebietskörperschaft Land-

kreis Teltow-Fläming, Luckenwalde. Die Gesellschaft wird in den Gesamtabchluss des Landkreises einbezogen. Dieser ist in Luckenwalde erhältlich.

Mit dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Teltow-Fläming erfolgte in Höhe der ausgewiesenen Umsatzerlöse eine Kostendeckung für die wirtschaftliche Ausführung der übertragenden Aufgaben der Durchführung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes.

Die mit dem Landkreis Teltow-Fläming zustande gekommenen üblichen Geschäfte sind unwesentlich und für die Finanzlage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung.

## 6.2 Abschlussprüferhonorar

	2016 T€	Vorjahr T€
Abschlussprüferleistungen	10	7
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	1	0
Sonstige Leistungen	0	0
	11	7

## 6.3 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB. Darüber hinaus sind keine weiteren für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen zu vermerken. Nicht in der Bilanz erscheinende sonstige finanzielle Verpflichtungen oder außerbilanzielle Geschäfte liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

## 6.4 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

## 6.5 Geschäftsführung

Denny Mieles, Zossen

Auf die Angabe des Geschäftsführergehalts wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.

## 6.6 Mitarbeiter

Neben dem Geschäftsführer waren im Jahresdurchschnitt beschäftigt:

	2016	Vorjahr
Rettungssanitäter	32	26
Rettungsassistenten	99	105
Notfallsanitäter	35	15
Verwaltung	3	3
Altersteilzeit	0	2
Auszubildende	3	0
Praktikanten	6	8
	178	159

Luckenwalde, 21. März 2017

Denny Mieles  
Geschäftsführer